

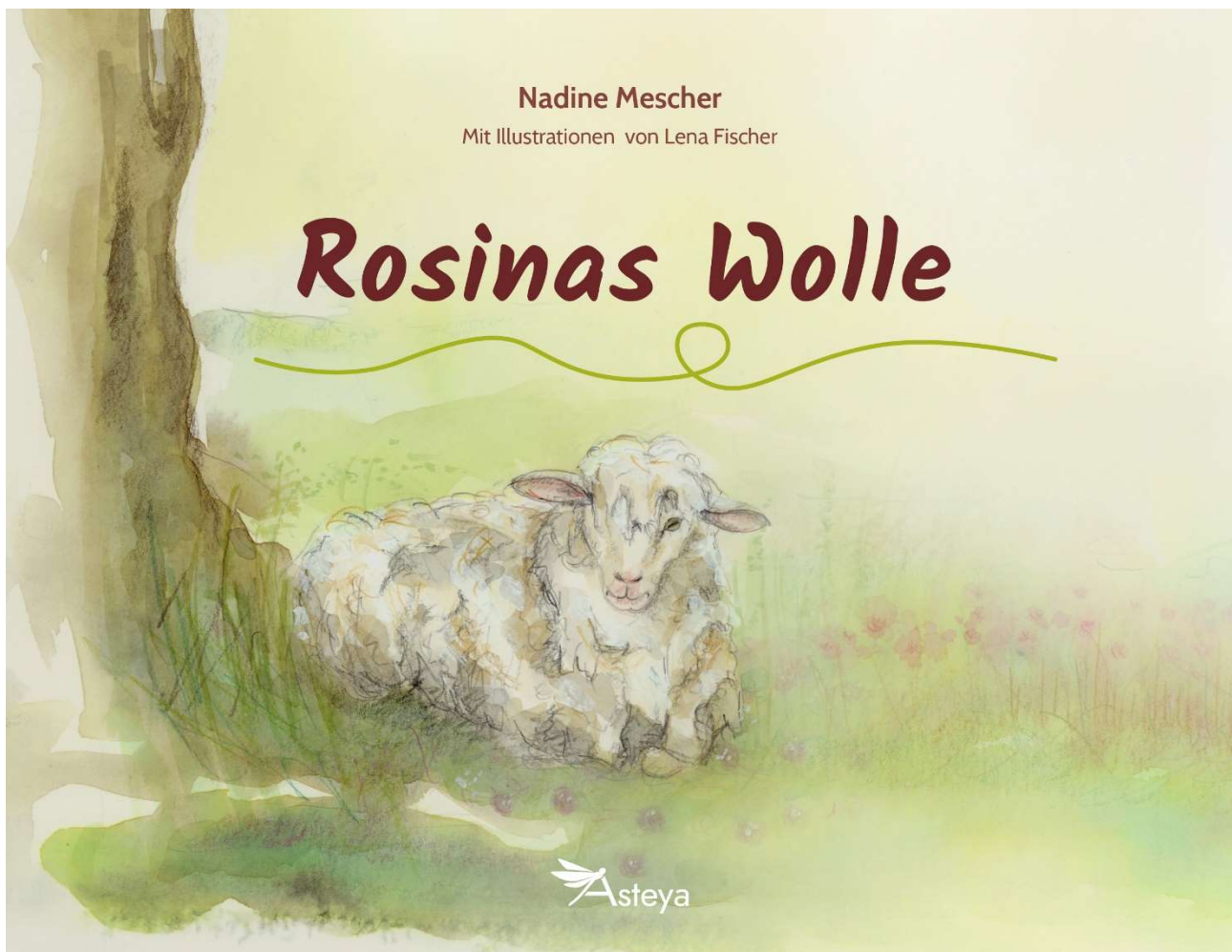
Unterrichtsideen für Lehrer*innen

Sprachlehre mit Rosina

Rosinas Wolle ist eine Geschichte für Kinder, die zum Eintauchen und Mitfühlen einlädt. Doch bietet das Buch auch viele Anknüpfungspunkte zum Lernen. Unsere Unterrichtsideen für eine **Sprachlehre** mit dem Buch sind in dieser Ausarbeitung kapitelweise zusammengetragen.

Ergänzendes Material sind die Noten (im Anhang) zu den beiden in diesem Buch vorkommenden Liedern. Sie eignen sich zum gemeinsamen **Musizieren** mit Kindern.

Bastelanleitungen zum Umgang mit (Roh-)Wolle sind als weiteres Unterrichtsmaterial kostenlos zu beziehen unter www.asteya-shop.com



Asteya Verlag, 2019

9,90€

32 Seiten mit Aquarellbildern, 22.6 x17.3 cm

ISBN 3942615029

Autorin: Nadine Mescher

Illustrationen: Lena Fischer

Kapitel 1: Rosina

Leseübung

Die Klasse liest gemeinsam den Text, anschließend liest jedes Kind noch einmal für sich.

Fragen zum Textverständnis

- 1) Wann war Rosina noch ein kleines Lamm? => Rosina war im Frühling noch ein kleines Lamm.
- 2) Was klingelte an Rosinas Halsband? => Ein kleines Glöckchen klingelte an Rosinas Halsband.
- 3) Wen liebte Rosina besonders? => Rosina liebte die Hirtenkinder besonders.
- 4) Was spielte Rosina am liebsten auf der großen Sommerwiese? => Am liebsten spielte Rosina Verstecken auf der großen Sommerwiese.

Offene, weiterführende Fragen

Überlege dir für Rosina drei Verstecke auf der großen Sommerwiese und schreibe sie in dein Heft. Du kannst eigene Worte finden oder diese Sätze benutzen:

- 1) Rosina könnte sich _____ verstecken.
- 2) Hinter / unter / neben _____ wäre für Rosina auch ein gutes Versteck.
- 3) _____ könnte man Rosina bestimmt auch nicht finden.

Grammatik: Wiewörter (Eigenschaftswörter / Adjektive)

- a) Wiewörter beschreiben, wie etwas oder jemand ist, also **groß, klein, schnell, fröhlich** usw.
- b) Wiewörter werden klein geschrieben.

Schreibe noch weitere Wiewörter auf, die du kennst:

Welche dieser Wiewörter findest du in der Geschichte? Unterstreiche sie im Buch. => **mutig, zahm, flink, klein, groß, lieb, fein, lustig, staubig, grün, kuschelig, schnell**

Kapitel 2: Rosinas Lied

Unterrichtsgespräch

Das Kapitel „Rosina“ wird in eigenen Worten wiedergegeben, die Bilder werden angeschaut.

Leseübung

Rosinas Lied wird gelesen. Die Kinder besprechen und unterstreichen in 2 Farben, welcher Teil des Liedes von Rosina gesungen wird und welchen Teil das Hirtenkind übernimmt.

Rosinas Lied wird in der Klasse gesungen (Noten siehe Anhang)

Impulse für das Unterrichtsgespräch

Das Hirteninstrument - Was hat es mit der Flöte auf sich?

Haben die Kinder schon einmal einen echten Schäfer gesehen? Was ist seine Aufgabe?

Lesen & Abschreiben

Tafelanschrieb: Die Hirtenflöte

In früheren Zeiten wachten die Schafhirten noch bei ihrer Herde im freien Feld. Sie vertrieben sich die Zeit oft mit Flötenspiel. Dabei ließen sie dem Klang der Flöte freien Lauf. Sie spielten einfach schöne Melodien, die ihnen in den Sinn kamen.

Die Tiere waren dem Flötenspiel gewohnt. Gern ließen sie sich auch vom Klang der Hirtenflöte leiten.

Der Text wird zunächst gemeinsam vorlesen, dann ins Heft geschrieben, dazu ein Bild der Flöte gemalt.

Fragen zum Textverständnis

- 1) Wo waren die Hirten früher Tag und Nacht zu finden? => Sie waren bei ihren Schafen auf dem freien Feld.
- 2) Spielten die Hirten meist nach Noten? => Nein, sie spielten einfach schöne Melodien, die ihnen in den Sinn kamen.
- 3) Meinst Du, dass die Schafe dem Flötenspiel gern gelauscht haben? =>

- 4) Überlege, was die Schafe gefühlt haben, wenn die Flöte gespielt wurde. =>

Grammatik: Finde passende Wiewörter

Die _____ Schafe lauschten den _____ Flötenliedern. Die Melodien klangen _____ . So fühlte sich die Zeit auf der Weide _____ an. Für die Hirten

war das Flötenspiel ein _____ Zeitvertreib.

Kapitel 3: Herr von Blatthorn

Unterrichtsgespräch

Im wiederholenden Unterrichtsgespräch wird die Klasse gefragt, was Rosina bisher im Frühling und Sommer an schönen Dingen erlebt hat.

Grammatik

Wiewörter (Eigenschaftswörter / Adjektive) werden erklärend wiederholt, Beispiele gesucht, bzw. die Übung „Finde passende Wiewörter“ vom Vortag besprochen.

An der Tafel werden unter der Überschrift „So war Rosina im Frühling und Sommer“ passende Adjektive gesucht und aufgeschrieben, z.B. **freudig, klein, lustig, verspielt, wild, lieb.**

Leseübung

Die Klasse liest das nächste Kapitel „Herr von Blatthorn“. Dies kann chorisch als Gesamtklasse geschehen und / oder einzeln.

Fragen zum Textverständnis

Wie hat sich Rosina zum Herbst hin verändert? => **Ihre Wolle ist dicht und warm geworden.**

Wer ist Herr von Blatthorn? => **Herr von Blatthorn ist ein kluger Käfer, der jetzt in Rosinas Wolle wohnt.**

Wie vertreiben sich Rosina und Herr von Blatthorn die Zeit? => **Sie erzählen sich viel von dem, was sie alles erlebt haben.**

Unterrichtsgespräch

Was könnte Rosina Herrn von Blatthorn über sich erzählt haben?

Was kann ein Käfer alles erlebt haben?

Ergänzende Aufgabe

Male ein Bild von Rosina und Herrn von Blatthorn im Winter (Schnee).

Die Familie der Blatthornkäfer - Mistkäfer

Blatthornkäfer sind auf der ganzen Welt verbreitet. Ein berühmter Blatthornkäfer ist der Scarabäus, der in Ägypten verehrt wird. Aber auch hierzulande ist die Auswahl sehr groß. Die beliebten Maikäfer gehören ebenso zur Familie der Blatthornkäfer wie die Waldmistkäfer oder Stierkäfer. Um den kalten Winter zu überleben, graben sich Mistkäfer ein. Der kluge Herr von Blatthorn hat ein ganz besonders warmes und gemütliches Winterquartier gefunden: Rosinas Wolle.

Zusatzaufgabe: Finde noch mehr über die Familie der Blatthornkäfer heraus oder male die bekannten Verwandten von Herrn von Blatthorn.

Kapitel 4: Montag

Unterrichtsgespräch

Im wiederholenden Unterrichtsgespräch wird die Klasse gefragt, wie Rosina (mit Herrn von Blatthorn) den Herbst und den Winter verbracht hat. Die Hausaufgaben werden betrachtet, vorgelesen.

Grammatik: Wiewörter (Eigenschaftswörter / Adjektive)

Die Tafel ist viergeteilt und die vier Jahreszeiten sind aufgemalt und beschriftet. Es werden erneut Wiewörter gesammelt, um zu beschreiben, wie Rosina in der jeweiligen Jahreszeit war oder wie sich gefühlt hat. Die Worte entstammen nicht primär dem Text, sondern können aus der Phantasie der Kinder zusammengetragen werden.

| | |
|---|--|
| Frühling <ul style="list-style-type: none">- flink- mutig- flauschig- ... | Sommer <ul style="list-style-type: none">- verspielt- lustig- neugierig- ... |
| Herbst <ul style="list-style-type: none">- wollig- warm- Gesprächig- ... | Winter <ul style="list-style-type: none">- gemütlich- beschützend- flauschig |

Eigenarbeit: Die Kinder malen und schreiben ab.

Leseübung

Gemeinsam wird das Kapitel „Montag“ gelesen.

Ergänzende Aufgabe

Das Lesen dieses etwas längeren Textes soll geübt und / oder ein kleiner, eigener Text verfasst werden.

Verfassen eines eigenen Textes zum Thema „Das kann uns die Schafwolle erzählen“.

Dazu bekommt jedes Kind eine Handvoll Rohwolle, die es mit nach Hause nehmen darf.

Mögliche anleitende Fragen:

- Wie sah das Schaf aus, dessen Wolle du hast?
- Wo hat es gelebt?
- Was kannst du in der Wolle finden (kleine Blattreste, Stöckchen etc.)?
- Wie könnte das, was du gefunden hast, dort hineingekommen sein (das Schaf ist unter einer Hecke durchgerannt, das Schaf lag unter einem Baum).

Kapitel 5: Dienstag

Unterrichtsgespräch

Im wiederholenden Unterrichtsgespräch wird die Betrachtung der Wolle vom Vortag aufgegriffen. Warum läuft Rosina vor der Schermeisterin davon? => Sie kennt das Scheren nicht. Es ist ihr erstes Scheren. Die anderen Schafe sehen danach so komisch aus. Sie will ihre Wolle nicht verlieren ...

Man kann mit den Kindern besprechen, ob sie auch schon einmal vor einer großen, neuen Situation standen, vor der sie sich lieber „gedrückt hätten“ oder „gedrückt haben“.

Gemeinsam kann auch überlegt werden, welche Meinung Herr von Blatthorn wohl dazu hat (hier ist es aber wahrscheinlich, dass einige Kinder schon weitergelesen und einen Wissensvorsprung haben).

Leseübung: Das Kapitel „Dienstag“ wird gelesen.

Fragen zum Textverständnis

- 4) Warum braucht Rosina schon bald eine Spielpause? => Es macht ihr Mühe, zu laufen, weil die Wolle schwer ist.
- 5) Worüber beschwert sich Herr von Blatthorn? => Es wackelt für ihn zu stark in der langen dichten Wolle.
- 6) Worüber beschwert sich Rosina bei Herrn von Blatthorn? => Rosina meint, er sei schwerer geworden.

Grammatik: Tuwörter (Verben)

Verben bringen Bewegung in Geschichten.

Kleine Wortartmeditation zu den Verben mit Rosina

Wir schließen die Augen und stellen uns Rosina vor. Sie steht auf einer grünen, großen Wiese. Ihr Fell ist zottelig und lang. Sie wartet darauf, etwas *tun* zu können. Jeder, der Rosina vor seinem inneren Auge sieht, hebt leise die Hand. Wenn alle Kinder Rosina vor sich sehen, kann sie endlich ins *Tun* kommen.

Rosina schaut sich um.

Rosina schnuppert am Gras.

Rosina läuft langsam.

Rosina galoppiert.

Rosina steht wieder.

Rosina trinkt Wasser.

Rosina stampft mit ihren Klauen fest auf den Boden.

Rosina verschwindet in ihrem Versteck hinter der Rosenhecke.

- Die Kinder öffnen ihre Augen und berichten, wie Rosina sich in ihrer Vorstellung bewegt hat.
- An der Tafel werden die Verben gesammelt: *umschauen, schnuppern, laufen, hüpfen, galoppieren, stehen, trinken, stampfen...*

-

Ergänzende Aufgabe

- Welche Tuvörter finden wir im Text? Diese sollen herausgeschrieben werden => *spielen, rennen, sehen, tragen, stampfen*
- Was kann man noch alles im Frühling tun? Finde eigenständig weitere Tuvörter!

Kapitel 6: Mittwoch

Unterrichtsgespräch

Im wiederholenden Unterrichtsgespräch wird noch einmal rekapituliert, warum Rosina vor der Schermeisterin wegläuft.

Fragen zum Textverständnis

Beschreibt den Streit zwischen Rosina und Herrn von Blatthorn => Herr von Blatthorn erkennt, dass Rosina durch ihre dicke schwere Wolle am schnellen Rennen gehindert wird. Sie will es aber nicht zugeben und schiebt die Schuld an der zu tragenden Last auf Herrn von Blatthorn.

Unterrichtsgespräch über Ausreden

Habt ihr schon einmal Ausreden erlebt?
Wann werden sie benutzt?
Thematisierung von Wahrheit und Lüge

Leseübung

Das nächste Kapitel „Mittwoch“ wird gelesen.

Fragen zum Textverständnis

- 1) Warum möchte der Widder nicht, dass Rosina mitspielt? => Rosinas Wolle schaut überall hervor und sie ist leicht zu finden.
- 2) Was soll Rosina stattdessen tun? => Sie soll liegen bleiben und ein Versteck für die anderen Schafe sein.
- 3) Warum findet Rosina den Widder ungerecht? => Sie sagt, seine Hörner schauen auch überall hervor, genau wie ihr Fell.

Grammatik: Tüwörter (Verben)

Lückentext: Der Widder

Der Lückentext kann entweder an der Tafel stehen oder als kleines Handout herausgegeben werden. Alternativ könnte ein Widder an die Tafel gemalt werden, zu dem als Einstieg passende Tüwörter / Verben gesammelt werden, wie: stoßen, erkennen, heißen, haben, führen, rennen, wachsen, kämpfen

Lückentext

Ein männliches Schaf _____ Widder. Widder _____ man daran, dass sie Hörner _____. Sie _____ die Schafherde. Bei einem jungen Widder _____ die runden Hörner ab einem Alter von einem Monat. Ein zweijähriger Widder hat die kräftigsten Hörner. Man nennt sie wegen ihrer Form auch *Muffelschnecke*. Mit den Hörnern _____ Widder auch miteinander. Sie _____ aufeinander zu und _____ die Hörner aneinander.

Auflösung

Ein männliches Schaf heißt Widder. Widder erkennt man daran, dass sie Hörner haben. Sie führen die Schafherde. Bei einem jungen Widder wachsen die runden Hörner ab einem Alter von einem Monat. Ein zweijähriger Widder hat die kräftigsten Hörner. Man nennt sie wegen ihrer Form auch *Muffelschnecke*. Mit ihren Hörnern kämpfen Widder auch miteinander. Sie rennen aufeinander zu und stoßen die Hörner aneinander.

Kapitel 7: Donnerstag

Unterrichtsgespräch

Im wiederholenden Unterrichtsgespräch wird nochmals auf den Streit zwischen Rosina und dem Widder eingegangen

Leseübung

Das Kapitel 7 „Donnerstag“ wird einzeln leise gelesen.

Fragen zum Textverständnis

Was spielen die anderen Schafe? => Fangen

Warum ärgert sich Rosina heute? => Sie kann keines der anderen Schafe erwischen, weil sie zu langsam ist.

Was bemerkt Herr von Blatthorn? => Er bemerkt, dass die Wolle eine schwere Last ist.

Wie fühlt sich Rosina in ihrer Wolle? => Unwohl, denn die Wolle ist viel zu warm für das Frühlingswetter.

Unterrichtsgespräch

Obwohl Rosina schon bemerkt hat, dass die anderen Recht haben, bleibt sie bei ihrer Meinung und sagt: „Meine Wolle bleibt dran!“

Manchmal beharrt man auf seiner Sicht, obwohl man weiß, dass sie gar nicht stimmt. Hast du sowas Ähnliches auch schon einmal erlebt?

Grammatik: Tuvörter (Verben)

Tun oder nicht tun? Es wird eine Liste erstellt, was Rosina noch tun kann und was für sie immer schwieriger wird.

| <u>Rosina kann</u> | <u>Rosina kann nicht mehr</u> |
|----------------------|-------------------------------|
| sich ausruhen | lange herumlaufen |
| mit anderen sprechen | sich verstecken |
| sich abkühlen | andere Schafe fangen |
| ... | ... |

Kapitel 8: Freitag

Unterrichtsgespräch

Im wiederholenden Unterrichtsgespräch wird erneut zusammengefasst, was Rosina noch tun kann und was nicht.

Rosina hat inzwischen viele Schwierigkeiten durch die dicke Wolle. Was könnte Herr von Blatthorn ihr raten?

Leseübung

Das nächste Kapitel „Freitag“ wird gelesen.

Fragen zum Textverständnis

- 1) Warum zieht Herr von Blatthorn aus? => Rosinas Wolle ist ihm zu warm geworden, es ist ein heißer Tag.
- 2) Wohin zieht Herr von Blatthorn? => Er zieht in die große Buche.
- 3) Wie reagiert Rosina? => Sie versucht, sich mit ihrer schönen Wolle aufzumuntern.

Grammatik: Nomenwörter (Nomen / Substantive)

Nomen bezeichnen Dinge, die man sehen und fühlen kann. Alles, was du, wenn du ein Bild malst, auf dein Blatt zeichnest, sind Nomen, z.B. Wiese, Sonne, Baum ...

Kleine Wortartmeditation zu den Nomen mit Rosina

Wir schließen wieder die Augen und stellen uns ein weißes Blatt vor, auf das wir malen wollen. Immer kommt etwas Neues hinzu.

Wir malen eine Wiese.
Auf der Wiese sind Blumen.
Auf der Wiese stehen Schafe.
Am Himmel sind Wolken.
Die Sonne steht am Himmel.
Neben den Schafen steht ein Baum.
Der Baum hat viele Äste.
Auf manchen Ästen sitzen Vögel.
Durch die Luft fliegt Herr von Blatthorn.

Die Kinder öffnen ihre Augen und berichten, wie sich das Bild vor dem inneren Auge mit Dingen gefüllt hat.

Erneut lesen wir den Text. Die Kinder dürfen ein Bild malen der Dinge, die sie als Nomen identifiziert haben. Anschließend unterstreichen sie in **blau** alle Nomenwörter / Nomen im Text, die man mit den Augen sehen kann:

- Sonne, Schatten, Baum, Baumstamm, Wolle

Manche Dinge, kann man nicht sehen, sie aber trotzdem wahrnehmen:

- Freitag, Kraft.

Ergänzende Aufgabe

- Welche weiteren Nomen passen noch zu Rosinas Geschichte, was kann Rosina auf ihrer Weide sehen? Schafe, Sonne, Wasser, Wiese, Flöte, Kinder

Kapitel 9: Samstag

Unterrichtsgespräch

Es wird wiederholt, wie die Woche von Montag bis Freitag für Rosina gewesen ist. Mit Blick auf das anstehende Wochenende können die Kinder einmal überlegen und erzählen, was das Wochenende ausmacht.

Grammatik: Alle drei Wortarten

An der Tafel werden die 3 Wortarten rund um das Wochenende gesammelt:

Wie ist das Wochenende? Was tut man am Wochenende? Was gehört zum Wochenende? => schön, ruhig, langweilig... ausschlafen, lesen, jmd. besuchen...
Spaziergänge, Freunde

Leseübung

Wir sind gespannt, wie Rosinas Wochenende wird und lesen gemeinsam das Kapitel „Samstag“.

Fragen zum Textverständnis

- 1) Wer kommt am Samstag vorbei? => Die Hirtenkinder kommen vorbei.
- 2) Was tun die Hirtenkinder? => Sie spielen mit der Wolle der anderen Schafe.
- 3) Wie fühlt sich Rosina? => Sie ist traurig, weil ihre Wolle nicht dabei ist.

Grammatik

Wiewörter, Tuwörter und Namenwörter des Samstags!

Mit drei Farben werden Beispiele der drei Wortarten unterstrichen und/oder mit Hilfe einer Tabelle sortiert. Die **Adjektive** in grün, die **Verben** in rot, die **Substantive** in blau.

| <u>Wiewörter</u> | <u>Tuwörter</u> | <u>Namenwörter</u> |
|------------------|-----------------|--------------------|
| sonnig | tragen | Wassereimer |
| heiß | bringen | Durst |
| groß | holen | Gießkanne |
| abgeschoren | denken | Schäfchenwolken |
| barfuß | schenken | Hirtenkinder |
| | ... | |

Kapitel 10: Wollielied

Unterrichtsgespräch

Es wird wiederholt, was die Hirtenkinder am Samstag mit der Wolle gemacht haben und wie Rosina und die anderen Schafe darauf reagiert haben.

Leseübung

Das „Wollielied“ wird einzeln und gemeinsam gelesen.

Das „Wollielied“ wird in der Klasse gesungen (Noten im Anhang).

Fragen zum Textverständnis

Welche Arbeitsschritte sind notwendig, um die Wolle für das Wollhandwerk vorzubereiten?

1. Heu und andere „Erinnerungen“ herauszupfen
2. waschen
3. trocknen
4. kämmen (kardieren)

Ergänzende Aufgabe

Schreibe einen kleinen Text, der die Arbeit mit der geschorenen Wolle beschreibt.

Kapitel 11: Sonntag

Unterrichtsgespräch

Im wiederholenden Unterrichtsgespräch wird zusammengefasst, wie die Woche und das Wochenende für Rosina waren. Die Kinder überlegen, wie sich Rosina gefühlt haben muss. Zum Glück hat sie ja Herrn von Blatthorn als Berater.

Leseübung

Die Klasse liest das nächste Kapitel „Sonntag“. Gemeinsam / einzeln

Fragen zum Textverständnis

Wie ist der Sonntag für Rosina? => Sie langweilt sich.

Was rät ihr Herr von Blatthorn? => Herr von Blatthorn rät ihr, sich endlich scheren zu lassen.

Wie denkt Rosina inzwischen über diesen Ratschlag? => Sie möchte sofort geschoren werden.

Warum kann Rosina nicht geschoren werden? => Es ist Sonntag und die Schermeisterin ruht sich aus.

Ergänzende Aufgabe

Ein Bild über das Zwiegespräch wird erstellt.

Kapitel 12: Schertag

Leseübung

Gemeinsames Lesen und Fragen zum Text

Unterrichtsgespräch

An welchem Wochentag kommt die Schermeisterin? => Montag

Wird Rosina gefangen? => Nein, sie geht selbst zur Schermeisterin.

Wie wird die Wolle abgeschnitten? => Die Schermeisterin streicht mit einer Hand die Haut glatt und führt mit der anderen Hand die Schere.

Worüber freut sich Rosina am meisten? => Sie freut sich, dass die Hirtenkinder aus ihrer Wolle warme Pullover bekommen.

Wie findet Herr von Blatthorn Rosinas Wolle nach dem Scheren? => Er findet sie angenehm kühl und zieht sofort wieder bei Rosina ein.

Rechtschreibung und Grammatik

Wortgewirr

Welche Namenwörter sind gemeint? (Schreibübung mit Möglichkeit der Selbstkorrektur).

Unser Schaf heißt _____ o-i-a-R-n-s

Welches Instrument spielen die Hirtenkinder? Sie spielen _____ ö-e-F-t-l

Die _____ befreit die Schafe von ihrer Winterwolle. Sch - ei - r - m - e - st - n - i - r

Rosina versteckt sich gern hinter der _____ ck - R - h - o - s - e - e - n - e

Anhang

Rosinas Lied mit Noten

Wollelied mit Noten